

Protokolleintrag vom 21.03.2012

2012/122

Motion der CVP-, SP- und Grüne-Fraktion sowie 3 Mitunterzeichnenden vom 21.03.2012:

VBZ-Areal Escher-Wyss, Realisierung einer Wohnüberbauung auf der Grundlage der Studienvariante «Platte»

Von der CVP-, SP- und Grüne-Fraktion sowie 3 Mitunterzeichnenden ist am 21. März 2012 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Projektierungskredit für einen Teilersatzbau des Tramdepots auf dem Areal Escher-Wyss und eine Wohnüberbauung auf der Grundlage der in der Weisung auf die Motion von Robert Schönbächler (2009/602) erwähnten Studienvarianten „Platte“ sowie eine Finanzierung der Wohnüberbauung vorzulegen, die unter Berücksichtigung einer Teilabschreibung der Kosten für die Gleisüberdeckung gemeinnützigen Wohnungsbau erlaubt.

Begründung:

Das Areal Escher-Wyss befindet sich an zentraler, verkehrsgünstiger Lage und gehört zu einer der wenigen städtischen „Brachen“ in Zürich West, die sich für den gemeinnützigen Wohnungsbau anbietet. Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit mehrfach mit Vorstössen seinen Willen kundgetan, dass dieses Areal für den Wohnungsbau genutzt wird.

Mit der Weisung auf die Dringliche Motion von Robert Schönbächler (2009/209) hat der Stadtrat verschiedene Varianten untersucht, um auf dem Areal gemeinnützigen Wohnungsbau zu realisieren. Dabei ging der Stadtrat davon aus, dass aufgrund des bereits erfolgten und noch geplanten Ausbaus des Tramnetzes auf ein Volldepot am Standort Escher-Wyss nicht verzichtet werden kann. Die Variantenstudie hat ergeben, dass auf dem Areal gemeinnütziger Wohnungsbau in Kombination mit einem Neubau des Tramdepots grundsätzlich möglich ist, wenn die Wohnungen gemäss der Studienvariante „Platte“ über die Gleise gebaut und zusätzlich zu den Kosten der neu zu erstellenden tragfähigen Gleisüberdeckung ein im Detail noch zu ermittelnder Kostenanteil abgeschrieben wird.

Mitteilung an den Stadtrat